



NACHLESE | CommunityCall 08.10.2025 | ASFINAG Ideenwerkstatt – so bringen wir die Ideen auf die Straße

Im Rahmen des zweiten CommunityCall gab Magdalena Kalina spannende Einblicke in die Entstehung und Entwicklung der ASFINAG Ideenwerkstatt. Mit der ASFINAG Ideenwerkstatt, die im Zuge des Innovationsawards 2023 feierlich eröffnet wurde und auf einer seit März 2023 gültigen Betriebsvereinbarung basiert, wurde ein Raum geschaffen, in dem Ideen nicht nur gesammelt, sondern auch strukturiert bewertet und weiterentwickelt werden.

Ziel ist es, eine lebendige Innovationskultur zu fördern, die Mitarbeitende ermutigt, neue Wege zu denken und aktiv zur Weiterentwicklung des Unternehmens beizutragen. Alle drei Werkzeuge entstehen neue Ideen, laufende KI Challenges bringen zusätzliche Dynamik und zeigen, wie vielseitig Innovation in der Praxis gelebt werden kann.

Was daraus entstanden ist, wurde im CommunityCall am 8. Oktober 2025 vorgestellt und wird in dieser Nachlese, in der auch auf Fragen aus der Community eingegangen wurde, festgehalten.

- **Wie werden Mitarbeiter:innen motiviert, ihre Ideen in die Ideenwerkstatt einzubringen?**

ASFINAG setzt auf die Ideenwerkstatt mit laufenden Challenges (z. B. KI-Challenges) und einem Innovations-Award als sichtbare Incentives. So fördern wir die Beteiligung und die Sichtbarkeit. Die zugrundeliegende Betriebsvereinbarung und der dahinterliegende Prozess hilft Vertrauen zu schaffen und einen klaren Ablauf zu jeder Idee zu haben.

- **Wie habt ihr eure (Innovations-)Strategie in der ASFINAG erarbeitet? Wie habt ihr diese in der Organisation verankert?**

Die Innovationsstrategie wurde Teil der Kernstrategie „Innovation“ und 2020 implementiert. Dabei war ein gesellschaftsübergreifendes Kernteam involviert, also Mitarbeiter:innen aus den verschiedenen Gesellschaften. Es gab Inputs aus Kooperationen, Challenges, Markttrends um aktuelle und relevante Themen zu integrieren.

Die Strategie ist in der ASFINAG in Form von Leitsätzen, Handlungsfeldern und Roadmaps fixiert. Es gibt Strukturen wie das Kernteam Innovation, Aufgabenverantwortlichkeiten über Strategie, Schnittstellen zur Geschäftsführung und zu den Tochtergesellschaften. Außerdem – wie erwähnt – bestehen operative Formate (Challenges, Innovationsprojekte, Open Innovation, etc.) mit Mitarbeitenden und externen Partnern, wodurch Innovation nicht nur Strategie bleibt, sondern tatsächlich in Projekten gelebt wird.

- **Wie kommuniziert ihr die Zusage bzw. auch die Absage der Einreichung?**

Die Idee unterliegt einem klaren Prozess mit automatisierten Eingangsbestätigungen, transparenten Phasen mit Status-Updates und begründete Zu- bzw. Absagen. Persönliche Rückmeldungen bzw. Rücksprachen runden den Prozess ab.

- **Wie wurde das Ganze technisch umgesetzt?**

Die Umsetzung erfolgte intern über Sharepoint.

- **Werden direkte Vorgesetzte von der Ideeneinreichung informiert? Gibt es viele Beschwerden (Stichwort: Wutbürger:in; Wutmitarbeiter:in)**

Vorgesetzte werden über Ideeneinreichungen nicht informiert. Gelegentlich gibt es Anmerkungen zu Prozessoptimierungen, die im Team der Ideenwerkstatt gemeinsam besprochen und direkt geklärt werden.

- **Was sind Ausschlussgründe für einen Vorschlag (z.B. bedingt Gesetzesänderung)?**

Eine Idee muss technisch, wirtschaftlich, regulatorisch und rechtlich umsetzbar sein, sonst wird die Idee aus diesem Grund abgelehnt.

- **Wer legt die Kriterien für "Innovation" fest?**

Neue Ideen oder Erfindungen (Produkte, Verfahren, Herangehensweisen), welche wir in einem Projekt umsetzen beziehungsweise erstmalig zum Einsatz kommen gelten für uns als Innovation und werden durch ein passendes Programm abgewickelt.

- **Wie lange dauert es im Durchschnitt von der Einreichung bis zur Entscheidung durch die Geschäftsführung?**

Die Bearbeitungsdauer hängt von der Komplexität der Idee ab. Die fachliche Prüfung erfolgt in der Regel innerhalb eines Monats und anschließend entscheidet das Management.

- **Gibt es Zukunftsthemen, auf die sich die Ideenwerkstatt besonders fokussieren will (z. B. KI, Digitalisierung, etc.)?**

Das Unternehmen führt interne Challenges durch, wie etwa zum Thema KI. Die Schwerpunkte werden im Team oder auf Basis der Unternehmensstrategie festgelegt.

- **Wie werden „Lessons Learned“ aus Projekten an andere Teams weitergegeben?**

Lessons Learned werden über unser Wissensmanagement, in Projekt-Reviews, in den Kernteams sowie im Innovations-TV weitergegeben, um sicherzustellen, dass wertvolle Erfahrungen teamübergreifend genutzt und Innovationen gezielt gefördert werden.

- **Wie kommt die Ideenwerkstatt bei den Mitarbeiter:innen an? Gibt es vielleicht sogar Zahlen dazu?**

Wir haben seit Beginn der Ideenwerkstatt 400 eingereichte Ideen und im Schnitt kommen in etwa drei Ideen pro Woche ins System.

- **Wie wird der Erfolg von Innovationsprojekten gemessen?**

Der Erfolg von Innovationsprojekten wird über KPIs und Reifegrade gemessen, die auch dem Management berichtet werden. Zusätzlich werden ausgewählte Projekte auf www.asfinag.at/innovation hervorgehoben.

- **Wird die Ideenwerkstatt langfristig auch auf andere Unternehmensbereiche oder Partnerorganisationen ausgeweitet?**

Die Ideenwerkstatt ist auf alle Unternehmensbereiche ausgelegt. Eine Ausweitung ist als Schwerpunkt nächstes Jahr vorgesehen.

- **Wäre es nicht möglich auf jeder ABM zumindest einen PC zur Verfügung zu stellen für die handwerklichen Mitarbeiter?**

Auf unseren Autobahnmeistereien werden PCs zur Verfügung gestellt. Eine Ideeneinreichung ist online, über ein Formular oder persönlich möglich.

- **Können andere Mitarbeiter:innen sehen, welche Ideen eingereicht wurden? Bzw. wie der Stand der Überprüfung ist?**

In der Ideenwerkstatt gibt es auf der Startseite einen Überblick über alle eingereichten Ideen und deren aktuellen Bearbeitungsstand.

- **Gibt es eine Übersicht aller bisher eingereichten Ideen?**

In der Ideenwerkstatt gibt es auf der Startseite einen Überblick über alle eingereichten Ideen und deren aktuellen Bearbeitungsstand.

- **Werden Mitarbeitende bei der Übersicht der Ideen namentlich genannt?**

Die Namen der Ideengebenden werden nicht veröffentlicht.

- **Steht ihr bezüglich der Ideenwerkstatt und deren Weiterentwicklung im Austausch mit anderen Unternehmen?**

Bereits vor der Einführung haben wir uns mit anderen Unternehmen ausgetauscht und pflegen den Dialog auch weiterhin.

- **Haben externe Berater bei der Implementierung geholfen?**

Bei der Implementierung haben wir auf internes Fachwissen zugegriffen.

- **Wie wird die Ideenwerkstatt verbreitet (Marketing)?**

Die Verbreitung der Ideenwerkstatt erfolgt über das Intranet, über die Mitarbeiter:innen-App, persönliche Gespräche und weitere Kommunikationskanäle. Weiters haben wir in jeder Gesellschaften Innovationsmanager:innen, die als Botschafter:innen fungieren.

- **Gab es eine umgesetzte Idee zum Thema Gleichstellung und Diversität?**

Derzeit befinden sich Ideen zum Thema Gleichstellung und Diversität in Prüfung.

- **Wenn das mit der Ablehnung der PCs nicht erklärbar ist könnte man das nicht im Zuge einer allgemeinen Zufriedenheitsbefragung erheben?**

Eine Erhebung im Rahmen einer allgemeinen Zufriedenheitsbefragung ist im Hinblick auf interne Richtlinien und Regelwerke zurzeit nicht vorstellbar.

- **Hast du selber eine Idee eingebracht?**

Ich kann selbst keine Idee einbringen, da ich in allen Phasen des Prozesses involviert und beteiligt bin.

- **Ist das Thema Wissens-Management Teil der Innovationswerkstatt?**

Wissensmanagement ist Teil der Ideenwerkstatt, da Mitarbeitende ihre Ideen gezielt einbringen, um Prozesse zu verbessern oder neue Ansätze zu entwickeln.

Bei Rückfragen: magdalena.kalina@asfinag.at